



Informationen zu Italienisch als 3. Fremdsprache

- Italienisch wird in G8 (achtjähriges Gymnasium) als 3. Fremdsprache ab Klasse 8 bis Klasse 10 als vierstündiges Hauptfach unterrichtet.
- Es kann in der Jahrgangsstufe (Klasse 11 und 12) und im Abitur gewählt werden.

1. Anforderungen im Italienischunterricht

Im Mittelpunkt des Italienischunterrichts steht der schrittweise Aufbau der **interkulturellen kommunikativen Kompetenz** der Schülerinnen und Schüler.

2. Unterrichtsinhalte

- Anhand des **Lehrbuches und weiteren authentischen Materialien** erwerben die Schülerinnen und Schüler die Grundkenntnisse in der Sprache
- **Alltagsnahe Situationen** durch Dialoge, Rollenspiele, szenisches Spiel, Hörverstehensübungen, etc. z.B. in der Bar eine Cola bestellen, jemanden nach dem Weg zum *Colosseo* fragen, telefonisch ein Hotelzimmer reservieren ...
- **Schüleraustausch** in Klasse 10 mit Pistoia: Vorbereitung eines gemeinsamen Projektes, Kontakt zwischen deutschen und italienischen Austauschpartnern auch über den Unterricht hinaus

3. Warum Italienisch lernen?

- Keine erhöhte Stundenbelastung, dafür aber Erwerb einer neuen, **melodischen Sprache**.
- **Mehrsprachigkeit** als Muss in einer globalen Welt.
- Erreichen des **Sprachniveaus B1** (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen GER) nach Klasse 10 und Niveau **B2** nach Klasse 12.
- Italienisch ist **leicht zu lesen und zu schreiben**
- Schülerinnen und Schüler können auf **bereits vorhandene Sprachlernerfahrungen** zurückgreifen, z.B. erlernte Lernstrategien
- Italienisch kann nützlich sein für den **späteren Berufsweg**:
 - Italien ist einer der wichtigsten Handelspartner Baden-Württembergs
 - Deutschland ist Italiens wichtigster Handelspartner
- zahlreiche Studiengänge, an vielen deutschen Universitäten/FH, bieten Italienisch in unterschiedlichen Fächerkombination bzw. Schwerpunkten an, z.B. Fachhochschule Reutlingen, BSC International management deutsch-italienisch, Bachelor-Doppeldiplom

4. Was interessierte Schülerinnen und Schüler mitbringen sollten:



- Freude am erfolgreichen Sprachenlernen
- Neugier und Offenheit für eine andere Kultur und ihre Sprache
- Fleiß und Eigeninitiative
- Kommunikationsbereitschaft und -freude
- Freude am Sprechen, z.B. in Rollenspielen, Dialogen, szenischem Spiel und am kreativem Schreiben in der Fremdsprache
- Bereitschaft, am Schüleraustausch teilzunehmen